Stadt Laichingen BU-Nr.: 99/2014
Hauptamt

Kindergartenbedarfsplanung/Kindergartenkonzeption 2013/2014 bis 2015/2016

1. Vorlage

An den Kindergartenausschuss zur Vorberatung in der Sitzung am 20.11.2014
An den Gemeinderat zur Beratung in der Sitzung am 16.12.2014 (öffentlich)

Die Verwaltung hat die vom Gemeinderat am 17.09.2012 beschlossene Bedarfsplanung/Konzeption im April 2014 aktualisiert und fortgeschrieben. Daraus ergibt sich folgende Situation:

Kernstadt Laichingen:

	Gesamtzahl Kinder-gartenplätze	Anspruchs-berechtigte-Kinder	Anmelde-quote	Platz-bedarf	Über- oder Unterangebot an Kinder-gartenplätzen
Kindergartenjahr 2013/2014	270	271	100%	271	-1
			97%	262	8
Kindergartenjahr 2014/2015	270	260	100%	260	10
			97%	252	18
Kindergartenjahr 2015/2016	265	254	100%	254	11
			97%	246	19

Die Geburtenzahl 2013 mit 59 Kindern liegt etwa auf dem Niveau des Vorjahres, aber deutlich unter dem langjährigen Mittel von 85 Geburten. Bis zum 30.9.2014 waren in der Kernstadt 41 Geburten zu verzeichnen. Diese Entwicklung bietet die Möglichkeit, bestehende Betreuungsangebote besser den Bedürfnissen der Eltern anzupassen. Bei der Elternumfrage im Januar 2014 hat sich der Trend nach einer verstärkten Nachfrage von Ganztagesangeboten bzw. flexiblen Öffnungszeiten verstärkt. (ca. 66% der Eltern haben Bedarf für eine Ganztagesbetreuung bejaht.)

Im Kindergarten Kunterbunt bestehen 20 Ganztagesplätze. Weitere 10 Ganztagesplätze bieten wir in der Kita Brühl in einer zeitgemischten Gruppe an, mit der Ü 3 Gruppe in der neuen Kita Bleichberg, die flexible Öffnungszeiten oder wahlweise Ganztagesbetreuung anbietet, wird unser Ganztagesangebot deutlich verbessert.

Als weitere Möglichkeit Ganztagesplätze zu schaffen bietet sich mittelfristig die Umwandlung einer weiteren, bereits bestehenden Gruppe in eine zeitgemischte Gruppe an. Dies erfordert eine Schlaf-/Ruhemöglichkeit sowie ein Mittagessensangebot. (Gibt es in allen städtischen Kitas und im Kiga Regenbogen.)

U3-Betreuung:

Zum 01.08.2013 hat sich die Gesetzeslage für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren geändert. Demnach sind gemäß § 24 SGB VIII Kinder, die das 1. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in einer Einrichtung oder Kindertagespflege zu fördern, wenn

- dies für die Persönlichkeitsentwicklung geboten ist oder
- die Erziehungsberechtigten bestimmte ausbildungs- oder arbeitsmäßige Voraussetzungen erfüllen.

Alle Kinder von der Vollendung des 1. bis 3. Lebensjahres haben einen (einklagbaren) Anspruch auf frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen oder in Kindertagespflege.

Die Landesregierung und die Kommunalen Landesverbände rechnen mit einer landesdurchschnittlichen Versorgungsquote von 34 %. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt eine Betreuungsquote von 45% zu erreichen.

Im laufenden Kindergartenjahr 2014/2015 leben 162 Kinder zwischen einem und drei Jahren in der Gesamtstadt Laichingen – in der Kernstadt Kinder. Orientiert man sich an der landesdurchschnittlichen Versorgungsquote, sollten in der Kernstadt Laichingen mindestens 55 Betreuungsplätze (34 % von 162 Kindern) zur Verfügung stehen. Berücksichtigt man die Spielstuben der Volkshochschule, die Betreuung durch Tagesmütter und die Betreuung in der Krippengruppe, stehen ab Dezember 2014 in der Gesamtstadt Laichingen 70 Betreuungsplätze für Kinder zwischen einem und drei Jahren zur Verfügung.

Aktuell haben wir für die beiden neuen Krippengruppen in der Kita Bleichberg insgesamt 8 Anmeldungen. Es zeigt sich, dass die Gebührenhöhe für den Besuch einer Krippengruppe einige Eltern von einer Anmeldung abhält. Trotzdem gehen wir davon aus, dass die beiden neuen Krippengruppen nach einer kleinen Anlaufzeit gut angenommen werden
Es gilt die Entwicklung eng zu beobachten und bei Bedarf zu reagieren. Mittelfristig wird mindestens eine weitere Krippengruppe geschaffen werden müssen.

Wie die Elternumfragen in den letzten Jahren gezeigt haben, sind die Eltern nicht bereit, ein Betreuungsangebot in einem anderen Teilort wahrzunehmen. Ein ausreichendes Angebot an U3-Plätzen muss in der Kernstadt angeboten werden.

Stadtteil Suppingen:

Ü3-Betreuung:

	Gesamtzahl Kinder-gartenplätze	Anspruchs-berechtigte Kinder	Anmelde-quote	Platz-bedarf	Über- oder Unterangebot an Kinder-gartenplätzen
Kindergartenjahr 2013/2014	22	27	100%	27	-5
			70%	19	3
Kindergartenjahr 2014/2015	22	28	100%	28	-6
			70%	20	2

Kindergartenjahr 2015/2016	22	30	100%	30	-8
			70%	21	1

Seit dem Kindergartenjahr 2011/2012 besteht im Kindergarten Albzwerge eine altersgemischte Gruppe, das heißt, es werden Kinder, sofern Plätze frei sind, bereits ab Vollendung des 2. Lebensjahres aufgenommen. Die maximale Gruppengröße liegt bei 22 Kindern. (zur Zeit ein 2-Jähriges Kind)

Im Hinblick auf die Entwicklung der Geburtenzahlen muss die Situation genau beobachtet werden, so dass bei Bedarf eine Kleingruppe eingerichtet werden kann. (Im Zeitraum 01.01. bis 30.09.2014 sind in Suppingen 7 Kinder geboren.)

U3-Betreuung:

In Suppingen leben derzeit 23 Kinder zwischen einem und drei Jahren. Im Hinblick auf die landesdurchschnittliche Versorgungsquote sollten mindestens 8 Plätze zur Verfügung stehen. In Suppingen wird im Moment keine Spielstube angeboten, könnte bei Bedarf jedoch eingerichtet werden.

Im Kindergarten Albzwerge stehen 1,5 nichtgenutzte Gruppenräume zur Verfügung, in denen bei Bedarf kurzfristig eine Krippengruppe eingerichtet werden könnte.

Stadtteil Machtolsheim:

Ü3-Betreuung:

	Gesamtzahl Kinder-gartenplätze	Anspruchs-berechtigte Kinder	Anmelde-quote	Platz-bedarf	Über- oder Unterangebot an Kinder-gartenplätzen
Kindergartenjahr 2013/2014	44	41	100%	41	3
			97%	40	4
Kindergartenjahr 2014/2015	44	40	100%	40	4
			97%	39	5
Kindergartenjahr 2015/2016	44	55	100%	55	-11
			97%	53	-9

Noch kann der Betreuungsbedarf mit den beiden bestehenden altersgemischten Gruppen abgedeckt werden. Durch die hohe Geburtenzahl von 29 Kindern im Jahr 2013 ist die bisherige Bedarfsplanung überholt. Voraussichtlich spätestens zu Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 wird die Einrichtung einer Kleingruppe erforderlich oder muss ein alternatives Angebot z. B. am Standort Kiga Albzwerge in Suppingen organisiert werden. Spätestens zu Beginn des neuen Jahres müssen mit dem Diakonieverband Alb-Donau als Träger der Kitas in Machtolsheim und Suppingen Gespräche geführt werden.

U3-Betreuung:

In Machtolsheim leben 43 Kinder zwischen einem und drei Jahren. Betrachtet man die landesdurchschnittliche Versorgungsquote, sollten mindestens 15 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. In Machtolsheim wird derzeit keine Spielstube angeboten, könnte bei Bedarf jedoch eingerichtet werden. Im Kinderhaus Pusteblume werden nach Platzkapazität Kinder bereits ab Vollendung des 2. Lebensjahres aufgenommen.

Stadtteil Feldstetten:

Ü3-Betreuung:

	Gesamtzahl Kinder-gartenplätze	Anspruchs-berechtigte Kinder	Anmelde-quote	Platz-bedarf	Über- oder Unterangebot an Kinder-gartenplätzen
Kindergartenjahr 2013/2014	50	54	100%	54	-4
			85%	46	4
Kindergartenjahr 2014/2015	50	48	100%	48	2
			85%	41	9
Kindergartenjahr 2015/2016	50	43	100%	43	7
			85%	37	13

Die Kinderzahlen in Feldstetten sind 2013 von 7 im Vorjahr auf 12 angestiegen.2014 werden sie extrem auf 3 bis 4 Geburten zurückgehen. Nachdem die evangelische Kirchengemeinde vor kurzem die Betriebserlaubnis zur Führung einer altersgemischten Gruppe für die Kindergärten Auf dem Berg und Delau erhalten hat, kann der Bestand beider Gruppen gesichert werden. Nicht mehr zu vermeiden ist aber eine Zusammenlegung der Gruppen an einem Standort. Aktuell werden in Feldstetten im Ortschaft- und Kirchengemeinderat Gespräche zur Übertragung der Trägerschaft an ein kirchliches Dienstleistungszentrum des Dekanats Bad Urach/Münsingen oder an die Stadt Laichingen geführt. Realisierbar ist ein Wechsel der Trägerschaft frühestens zum 1.1.2016.

U3-Betreuung:

In Feldstetten leben derzeit 19 Kinder zwischen einem und drei Jahren. Orientiert man sich an der landesdurchschnittlichen Versorgungsquote, sollten mindestens 7 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Die seit vielen Jahren angebotene Spielgruppe im Kindergarten auf dem Berg ist mangels Nachfrage geschlossen worden. Nur wenige Familien lassen ihr Kinder vor Vollendung des dritten Lebensjahres außerhalb der Familie betreuen. Die Bedarfe können bisher in Einrichtungen in der Kernstadt gedeckt werden.

Resümee:

Die Stadt Laichingen muss im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch weiterhin konsequent das Betreuungsangebot für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres bis zum Schuleintritt ausbauen. Ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot ist ein wichtiger und an Bedeutung gewinnender

Standortfaktor für die Gewinnung junger Familien und die Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben.
Wichtig ist auch die Weiterentwicklung des Betreuungsangebots im Schulischen Bereich. Der Aufbau eines verlässlichen Betreuungsangebots für Schulkinder bis 17.00 Uhr an den Schultagen sowie eine ganztätige Betreuung in den letzten beiden Wochen der Schulferien ist dringend.

2. Beschlussvorschlag

Der Kindergartenausschuss empfiehlt dem Gemeinderat wie folgt zu beschließen:

1. Die Kindergartenbedarfsplanung/Kindergartenkonzeption für die Jahre 2013/2014 bis 2015/2016 wird – wie im Entwurf vorliegend – beschlossen.

Laichingen, 31.10.2014

Gefertigt:	Gesehen:
Schmid-Harscher Amtsleiterin	Klaus Kaufmann Bürgermeister